Trotzdem war die koleopterologische Reisetätigkeit, bei der er oft von seiner Erika begleitet wurde, noch lange nicht beendet. Nach Marokko folgte das damalige Persien und weitere Reisen mit Peter Brandl auf den Peloponnes, nach Kreta, zum Olymp, nochmals nach Marokko und nach Zypern.

Zuletzt wohnte Konrad mit seiner Familie wieder im elterlichen Haus in Gerlingen. Die starke berufliche und familiäre Beanspruchung ließ seine Käferleidenschaft in den Hintergrund treten. Allerdings hat er den Kontakt zu seinen Freunden, die sich beim monatlichen Käferstammtisch in der „Klingel“ einfanden, immer aufrecht erhalten. Daraus entwickelte sich nun seine Begeisterung für Höhlen und Höhlenkäfer. Zusammen mit seiner Frau Erika war er, so lange es gesundheitlich irgendwie noch ging, bei der jedes Jahr durchgeführten Höhlenexkursion dabei, egal wohin sie führte. Italien, Frankreich, Slowenien. Hier erlebten wir Konrad als starken, zuverlässigen Fixpunkt bei der Befahrung von uns völlig unbekanntem und deshalb oft auch gefährlichen Höhlen. Viele gemeinsame Runden zum Abschluss gelungener Höhlenaktionen bleiben uns unvergesslich und sind auch mit vielen Fotos dokumentiert.

Wir, die Stuttgarter Käfersammler in der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen trauern um Konrad.

J. Frank, E. Konzelmann, H. Kostenbader

Kleine Mitteilungen

178. *Cis chinensis* Lawrence, 1991 – neu für Baden-Württemberg (Col., Ciidae)

Fund in Süd-Baden: Kehl, Rheinhafen, 2 Ex. in Gesiebe, Kunz leg., Calott det.

G. A. Lohse bestimmte obige Art, die 1990 in einem chinesischen Restaurant in Hamburg in Tofu, ein Sojamilch-Produkt, erstmals in Deutschland entdeckt wurde, als *Cis multidentatus* (Pic, 1917). Die Originalbeschreibung (als *Ennearthron multidentatus*) ist sehr knapp gehalten. Ein Vergleich mit dem Typus, hinterlegt in der Pic-Sammlung im Museum Paris, unterblieb wegen Ausleihschwierigkeiten. Jetzt wurde klar, dass es sich bei der inzwischen in verschiedenen Ländern der Erde gefundenen Ciide um *Cis chinensis* Lawrence handelt. LOPES-ANDRADE (2008) schreibt sinngemäß in seiner ausführlichen Arbeit: „Die *Cis multidentatus*-Exemplare von LOHSE & REIBNITZ (1991) entsprechen exakt dem von LAWRENCE (1991) beschriebenen *Cis chinensis* und den untersuchten Exemplaren aus Brasilien und Malta“ (der Autor erhielt von mir Tiere von den Fundorten Hamburg und Malta). ROSE (2009) stellte bei der Überprüfung des Typus-Materiales fest, dass *Cis multidentatus* nicht mit *Cis chinensis* übereinstimmt.

Cis chinensis ist in China und Thailand ein Schädling an getrockneten Fruchtkörpern von *Ganoderma lucidum* (Glänzender Lackporling). Dieser Pilz heißt in China „Ling-Zhi“ und findet Verwendung als medizinisches Heil- und Stärkungsmittel. Durch den Handel mit von Käfern befallenen Trockenpilzen wird die Art in die ganze Welt exportiert. Bei Freilandfunden wurde *Cis chinensis* in Italien in *Trametes*, in Malta und Frankreich in *Ganoderma* festgestellt. In coll. Reibnitz stecken Belege aus folgenden Ländern: Italien, Spanien, Malta, Frankreich, Deutschland, Ungarn und Brasilien.

Literatur

- LAWRENCE, J. F. (1991) Three new Asiatic Ciidae (Coleoptera: Tenebrionoidea) associated with commercial, dried fungi. *Coleopterists Bulletin*, 45(3), 286–292.
- LOHSE, G. A. & REIBNITZ, J. (1991) *Cis multidentatus* (Pic), ein unbeachteter Vorratsschädling (Coleoptera, Cisidae). *Acta Coleopterologica*, 7(2), 103–105.
- LOPES-ANDRADE, C. (2008): The first record of *Cis chinensis* Lawrence from Brazil, with the delimitation of the *Cis multidentatus* species-group (Coleoptera: Ciidae). *Zootaxa*, 1755 : 35–46.
- ROSE, O. (2009): *Cis chinensis* Lawrence, 1991 nouveau pour la faune de France métropolitaine et celle de l'île de La Réunion (Coleoptera Tenebrionoidea Ciidae). *L'Entomologiste*, tome 65, n° 5 : 281 – 284.

Johannes Reibnitz, Tamm & Winfried Kunz, Kehl

179. *Ptinus dubius* Sturm, 1837 – neu für Württemberg (Col., Ptinidae)

Von der zwar weit verbreiteten, aber allgemein seltenen Diebskäferart sind bei FRANK & KONZELMANN (2002) nur 2 badische Funde verzeichnet. Im württembergischen Landesteil bei Dießen (SW Horb) konnte ich bereits am 3.10.1990 ein Tier aus einem Kiefernweig bergen. *Ptinus dubius* ist nur von Freilandfunden aus Nadelwäldern bekannt, wobei Kiefernwälder bevorzugt werden (HORION 1991).

Johannes Reibnitz, Tamm

180. *Phloeosinus aubei* (Perris, 1855) – neu für Württemberg (Col., Scolytidae)

Dieser in Wacholder (*Juniperus*) und Lebensbaum (*Thuja*) brütende Borkenkäfer war bislang nur von wenigen Fundstellen aus Baden bekannt (FRANK & KONZELMANN, 2002). F. Bretzendorfer konnte die Art am 1.9.2005 bei Stetten (Kernen im Remstal) aus seit März lagerndem *Thuja occidentalis*-Brennholz bergen.

J. Reibnitz gelangen zwei weitere württembergische Nachweise: Mühlhausen an der Enz, Galgenberg, 15.7.2010, 1 Ex. von *Thuja*-Hecke geklopft. Horrheim-Lerchenberg, 14.8.2010, im Weinberg 1 Ex. zusammen mit *Phloeosinus thujae* (Perris) an *Thuja*.

Franz Bretzendorfer, Ludwigsburg & Johannes Reibnitz, Tamm

181. Sukzessionsabläufe in Buchen- und Douglasienforsten in NRW – *C. violaceus* hat das erste Wort

Armin Schreiner, Wilhelm Schreiner, Axel Schwerk

Laboratory of Evaluation and Assessment of Natural Resources, Warsaw University of Life Sciences – SGGW, 02-787 Warschau, Polen

Zusammenfassung

Sukzessionsprozesse sind wichtig für den Erhalt natürlicher Ökosysteme. Im Laufe der Sukzession ändern sich nicht nur die sichtbaren Kennzeichen eines Habitats, sondern auch dessen Produktivität, die sich z. B. an Hand der Artenzusammensetzung ablesen lässt. Epigäische Laufkäfer (Coleoptera: Carabidae) sind exzellente Bioindikatoren für Forstgegebenheiten und den jeweiligen Status der Sukzession (RAINIO & NIEMELÄ 2003). In Polen wurden bereits umfangreiche Studien zur Artenzusammensetzung der Carabiden in Beziehung zur Forstsukzession durchgeführt, wobei die Mittlere Individuelle Biomasse (MIB) der Carabiden einen wichtigen Parameter bildete (SCHWERK & SZYSZKO 2009).

In der vorliegenden Arbeit werden nun über die Vegetationsperiode 2009 Sukzessionsabläufe auf Forstflächen in Nordrhein-Westfalen untersucht, die mit Buche und Douglasie bestanden sind (Buche: 14 Flächen, 1–165 Jahre; Douglasie: 4 Flächen, 1–30 Jahre). Carabiden, Chilopoden und Arachniden werden hinsichtlich ihrer Eignung als Bioindikatoren für Sukzessionsabläufe verglichen. Da die MIB durch bodenökologische Faktoren beeinflusst wird, die z. B. über die Larvalentwicklung der Carabiden bestimmen, betrachten wir zuerst die Körperlängenverteilung der am häufigsten nachgewiesenen Art, *C. violaceus* (2874 gefangene Individuen), über den Verlauf der Sukzession.

Wie schon in der Vergangenheit für *P. oblongopunctatus* (SZYSZKO et al. 1996) beschrieben, stieg die Elytrenlänge von *C. violaceus* mit zunehmendem Alter der Flächen in beiden Geschlechtern leicht an (n.s.). Zusätzlich bewegte sich das Verhältnis der Geschlechter auf älteren Standorten leicht in Richtung der männlichen Tiere (n.s.). Als Schlussfolgerung lässt sich festhalten, dass unsere Standorte relativ konstante Ernährungsbedingungen für *C. violaceus* zu bieten scheinen und somit eher kleine Unterschiede im Grad der Degradation aufweisen. Entwicklungen bezüglich der Biomasse innerhalb jeder einzelnen Spezies sind wahrscheinlich bei der Abbildung der Sukzessionsabläufe durch MIB-Werte vernachlässigbar.

Literatur

- RAINIO, J. & NIEMELÄ, J. (2003): Ground beetles (Coleoptera: Carabidae) as bioindicators. *Biodiversity and Conservation* 12: 487-506.
- SCHWERK A. & SZYSZKO J. (2009): Distribution and spatial preferences of Carabid species (Coleoptera: Carabidae) in a forest-field landscape in Poland. *Baltic Journal of Coleopterology* 9(1): 5-15.
- SZYSZKO, J., VERMEULEN, H. J. W. & DEN BOER, P. J. (1996): Survival and reproduction in relation to habitat quality and food availability for *Pterostichus oblongopunctatus* F. (Carabidae, Col.). In: BOOU, C. J. H. & DEN NUIS, L. J. M. F. (eds.): Arthropod natural enemies in arable land. II. Survival, reproduction and enhancement. *Acta Jutlandica* 71: 25-40.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [46_2011](#)

Autor(en)/Author(s): Reibnitz Johannes, Kunz Winfried, Bretzendorfer Franz, Schreiner Armin, Schreiner Wilhelm, Schwerk Axel

Artikel/Article: [178. *Cis chinensis* Lawrence, 1991 - neu für Baden-Württemberg \(Col., Ciidae\), 179. *Ptinus dubius* Sturm, 1837 - neu für Württemberg \(Col., Ptinidae\), 180. *Phloeosinus aubei* \(Perris, 1855\) - neu für Württemberg \(Col., Scolytidae\), 181. Sukzessionsabläufe in Buchen- und Douglasienforsten in NRW – *C. violaceus* hat das erste Wort. 45-46](#)